

PROTOKOLL

zur Sitzung des BA 15 - Trudering - Riem
Wahlperiode 2020 - 2026

am Donnerstag, 22.01.2026, 19:00 Uhr
im Kulturzentrum Trudering, Wasserburger Landstr. 32

Privat:

Telefon: 0172 / 894 33 34
Telefax: (089) 4 39 87 115
E-Mail: ba@ziegler-muc.de

Geschäftsstelle Ost:

Friedenstraße 40
81660 München
Telefon (089) 233 – 6 14 90
Telefax (089) 233 – 989 61490
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

Beginn:	19:02 Uhr
Ende:	20:39 Uhr
Sitzungsleitung:	Stefan Ziegler
Protokoll:	BA-Geschäftsstelle Ost

München, 23.01.2026

Es erfolgten stündlich 10-minütige Belüftungspausen.

Teil A - Öffentlicher Teil:

1 Allgemeines

1.1 Begrüßung und Beschlussfähigkeit

Herr Ziegler begrüßt die Sachbearbeiterin der Geschäftsstelle, anwesende Bürger*innen sowie die Anwesenden der Plenumssitzung.

Zur Sitzung wurde frist- und formgerecht eingeladen. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Es sind zu Beginn der Sitzung 25 Mitglieder anwesend. Zwei BA-Mitglieder treten dem Plenum später bei.

1.2 Genehmigung der Niederschrift der letzten BA-Sitzung

Die Beschlussprotokolle der Sitzung 12/25 werden einstimmig beschlossen.

Beschluss: **Zustimmung, einstimmig**

1.3 Ergänzungen zur Tagesordnung

Siehe Nachtragstagesordnungspunkte N 5.3.5, N 7.4.6, N zu 8.2, N 10.3.5

Die Tagesordnung wird um den TOP N 4.7.5 („Am Mitterfeld: Erhöhter Handlungsbedarf aus Gründen der Verkehrssicherheit“) ergänzt; die Thematik stand bereits auf der Tagesordnung (s. TOP 5.2.2).

Die Tagesordnung wird um den TOP N 4.7.6 („Zügige Aufnahme der Planungen einer sicheren Radwegeplanung nach den Kriterien des Radentscheid München für den Rappenweg zwischen den beiden Neubaugebieten "5. Bauabschnitt Messestadt" und "Rappenweg"“) ergänzt; die Thematik stand bereits auf der Tagesordnung (s. TOP 5.2.12).

Die Tagesordnung wird um den TOP N 4.7.7 („Barrierefreiheit am Riemer Bahnhof – den langjährigen Versprechungen und Ankündigungen der bayerischen Staatsregierung endlich Taten folgen lassen“) ergänzt; die Thematik stand bereits auf der Tagesordnung (s. TOP 5.2.18).

Die Tagesordnung wird um den TOP N 4.7.8 („Rappenweg: Bereitstellung von Teilflächen von Quartiersgaragen bzw. Stellplatzflächen für Parkbesucher*innen“) ergänzt; die Thematik stand bereits auf der Tagesordnung (s. TOP 5.3.4).

Die Tagesordnung wird um den TOP N 10.3.6 („Baugebiet Heltauer Straße: Einladung zum Bürgerdialog am 05.02.2026 um 18 Uhr im Gasthof Obermaier“) ergänzt; die Thematik stand bereits auf der Tagesordnung (s. TOP 7.3.1).

Herr Ziegler stellt einen Dringlichkeitsantrag zur Behandlung des TOP N 7.1.1 „Anhörung für Sondernutzung: "Fahrradsicherheitscheck" auf dem Platz der Menschenrechte am 04.05.2026“. Die Dringlichkeit wird damit begründet, dass um Stellungnahme bis spätestens 10.02.2026 gebeten wird. Der Aufnahme des Dringlichkeitsantrag wird einstimmig zugestimmt.

Herr Ziegler stellt einen Dringlichkeitsantrag zur Behandlung der TOP N 9.2.1 und 9.2.2 „Terminvorschläge für das Jahresgespräch mit dem Planungsreferat“ und „Stellungnahme des BA zum Baubeginn am Willy-Brandt-Platz“. Die Dringlichkeit wird damit begründet, dass die Termine für Anfang Februar vorgeschlagen werden und der Baubeginn unmittelbar bevorsteht. Der Aufnahme des Dringlichkeitsantrag wird einstimmig zugestimmt.

Herr Ziegler stellt einen Dringlichkeitsantrag zur Behandlung des TOP N 10.2.6 „Messe München: Verkehrsregelungen für die Messen a) INHORGENTA 2026 b) f.r.e.e und Münchner Auto Tage 2026“. Die Dringlichkeit wird damit begründet, dass beide Messen vor der nächsten regulären Sitzung stattfinden. Der Aufnahme des Dringlichkeitsantrag wird einstimmig zugestimmt.

Der Dringlichkeitsantrag zur Verkürzung der Sitzung wird unter N 4.7.9 aufgenommen und im Anschluss direkt behandelt.

Beschluss (Ergänzungen zur TO): **Zustimmung, einstimmig**

N 4.7.9 Dringlichkeitsantrag
Verkürzung der Sitzung am 22.01.2026

- Beschlussvorschlag: Zustimmung mit Vertagung unter 4.5.1
- Beschluss: Zustimmung, einstimmig

Folgende TOP werden somit en bloc einstimmig nach Beschlussempfehlung beschlossen:

- 1.2, 2.1.1 – 2.1.4, 2.5.1, 3.1.1, 3.2.1 – 3.2.3, 3.4.1, 3.5.1, 3.6.1, 4.5.1
- 5.2.1, 5.2.3 – 5.2.11, 5.2.13, 5.2.15, 5.2.17, 5.2.19 – 5.2.21, 5.3.1 – N 5.3.5
- 5.6.1 – 5.6.3, N 7.1.1, 7.3.1, 7.4.1 – N 7.4.6, 8.1, 8.2, 10.1.1 – 10.6.7

Ein BA-Mitglied tritt dem Plenum bei; es sind nun 26 BA-Mitglieder anwesend.

2 Entscheidungsangelegenheiten

2.1 UA Budget und Allgemeines

2.1.1 Förderprogramm "Bürgerinnen und Bürger gestalten ihre Stadt - Bürgerbeteiligung in den Stadtbezirken": Mitfinanzierung aus den Mitteln des BA in Höhe von maximal 3.334 € für das Projekt "Stärkung der Klimaresilienz in der Messestadt Riem"

- Der Unterausschuss (UA) Budget und Allgemeines empfiehlt:
Zustimmung, einstimmig

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

2.1.2

(E) Stadtbezirksbudget

Init. Piano Day

Piano Day in München Riem am 29.03.2026

250,00 €; Az. 0262.100-15-0664

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18716

- Der UA Budget und Allgemeines empfiehlt: Reine Werbungskosten von 600,00 € für 2 Veranstaltungen mit je 21 Zuhörerinnen und Zuhörer. Der Antragsteller wird im Februar in die UA-Sitzung eingeladen.
Empfehlung: Vertagung auf Februar - einstimmig
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

2.1.3

(E) Stadtbezirksbudget

Init. Tour D´Amour

Musikal-Nachwuchsförderprojekt Tour D´Amour vom 01.02. - 27.06.2026

2.460,00 €; Az. 0262.100-15-0665

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18724

- Der UA Budget und Allgemeines empfiehlt: Zustimmung einstimmig
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

2.1.4

(E) Stadtbezirksbudget

Kooperationsprojekt "Projekttag Demokratie"

Projekttag Demokratie (Arbeitstitel) vom 01.02. - 30.06.2026

1.950,00 €; Az. 0262.100-15-0666

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18741

- Der UA Budget und Allgemeines empfiehlt: Projekt zur Stärkung der Demokratie über Gewinnung von Multiplikatoren und Erleben und Erproben von demokratischer Kultur durch partizipative Formate.
Empfehlung: Zustimmung einstimmig Zustimmung zu fehlenden Eigenmitteln lt. Begründung
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

2.2

UA Bau und Mobilität

2.3

UA Stadtteilentwicklung

2.4

UA Planung

2.5

UA Schule, Soziales und Kultur

2.5.1

(E) Errichtung einer Toilettenanlage am Spielplatz

Kopenhagenstraße/Stockholmstraße

BV-Empfehlung Nr. 20-26 / E 03168 der Bürgerversammlung des 15.

Stadtbezirkes Trudering vom 13.11.2025

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18703

- Der UA Schule, Soziales und Kultur empfiehlt: Zustimmung einstimmig
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

2.6 UA Umwelt, Energie und Klimaschutz

2.7 ohne Vorbereitung im UA

3 Anliegen von Bürger*innen

3.1 UA Budget und Allgemeines

3.1.1 Paul-Wassermann-Straße: Errichtung eines Foodtrucks Ablehnende Stellungnahme des KVR, Suche nach einem alternativen Standort

- Der UA Budget und Allgemeines empfiehlt: Der Antragsteller muss sich um andere Flächen bemühen. Vorschlag wäre auf der Freifläche Josef-Wild-Straße/Olof-Palme-Straße oder auf dem Parkplatz an der Werner-Eckert-Straße hinter pro aurum. Der Antragsteller muss die Standorte selber über das KVR abklären. Empfehlung: Kenntnisnahme einstimmig
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

3.2 UA Bau und Mobilität

3.2.1 Waldtruderinger Straße 63: Einrichtung von Kurzzeitparkplätzen bzw. Gehwegparkmarkierungen

- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: Weiterleitung mit der Frage inwieweit dort STVO-konforme Lösungsvorschläge denkbar sind – der UA ist angesichts der Kreuzungs-Nähe und der engen Straßenverhältnisse eher skeptisch
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

3.2.2 Feldbergstraße: Erhöhung der Verkehrssicherheit durch einzelne Maßnahmen

- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: Weiterleitung mit der Bitte die Be-/Ausleuchtungs-Situation sowie den Spiegelvorschlag zu prüfen, die Ampel an Stelle des Zebrastreifens kann sich der UA hingegen nicht vorstellen
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

3.2.3 Einsatz für die Einführung eines stark ermäßigten Deutschlandtickets für Menschen mit geringem Einkommen

- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: Weiterleitung mit der folgenden Ergänzung: *„Im Rahmen dieser Stellungnahme bittet der BA15 die folgende Ungleichheit zwischen Land und Stadt zu adressieren. Während Schüler*innen in Oberbayern (z.B. Ruhpolding/Siegsdorf etc.) ein Deutschlandticket erhalten, sobald sie auf eine weiterführende Schule gehen, bekommen Münchner Schüler*innen (ab einer Mindestentfernung) „lediglich“ das MVG Ticket. Das MVG Ticket bekommt zwar immer mehr Reichweite, ist dem Deutschlandticket aber einfach unterlegen. Deshalb bitten wir darum auch den Münchner Schüler*innen das Deutschlandticket anstatt des MVG Tickets zu geben. Zusätzlich gibt es eine weitere Ungleichheit, nämlich dass Schüler, die regulär auf dem Gymnasium geblieben sind, ihr Ticket in der Oberstufe selbst bezahlen müssen, Schüler auf der FOS/BOS*

hingegen das Ticket bezahlt bekommen.“

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

3.3 UA Stadtteilentwicklung

3.4 UA Planung

3.4.1 Solalindenstraße: Unterstützung beim Antragsverfahren zur Wohnraumerweiterung

- Der UA Planung empfiehlt: Das Gremium sieht hinsichtlich des Ortsbildes keine Einwände gegen diese maßvolle Erweiterung, insbesondere da das Grundstück nicht weiter versiegelt werden soll. Wir bitten daher um wohlwollende Prüfung in diesem Einzelfall. Empfehlung einstimmig.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

3.5 UA Schule, Soziales und Kultur

3.5.1 Projektvorstellung "Mental Fit Pfad": Bewegung und mentale Gesundheit im öffentlichen Raum - vertagt aus der Plenumssitzung 12/25 -

- Der UA Schule, Soziales und Kultur empfiehlt: Eine Vertreterin der Initiative „Mental Fit Pfad“ stellt das Projekt vor. Die angedachten Fitnesspfade bestehen aus 8 Stationen mit verschiedenen Übungen. Dabei besteht jede Übung aus einem „Bewegungselement“ und einem „mental“ Teil. Ein QR Code führt auf ein Video zur jeweiligen Übung, in welchen prominente Sportler weitere Informationen liefern. Der UA hat sich für eine mögliche Realisierung mind. 1 Pfades ausgesprochen. Vorgeschlagen wurden primär die Standorte Messestadt Riem, in der Verlängerung der vorhandenen Calisthenics Anlage und der Grünstreifen neben dem Truderinger Gymnasium und der Markgrafen Grundschule. Die Kosten der Schilder wurden mit knapp unter 2000 Euro beziffert. In der weiteren Planung geht der UA mit den Initiatoren in Austausch, um hier auf die naheliegenden Schulen heranzutreten. Dabei geht es darum den Schulen das Projekt vorzustellen und anzuregen, diesen Pfad z.B. in den Sportunterricht mit zu integrieren. Des Weiteren wird um finanzielle Unterstützung durch z.B. die Fördervereine geworben. Nicht geklärt sind die Installationskosten und die weitere Pflege des Parkours. Hier kann sich der UA Beteiligungsprojekte, Initiativen und pragmatische Ansätze und Lösungen z.B. mit dem Gartenbauamt vorstellen. Wir weisen darauf hin, dass eine eventuelle Beteiligung des BA einen Zuschussantrag voraussetzt.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

3.6 UA Umwelt, Energie und Klimaschutz

3.6.1 Messestadt Riem: Einrichtung und konsequente Durchsetzung dauerhafter Verbotszonen für privates Feuerwerk in dicht bebauten Wohngebieten

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Weiterleitung
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

3.7 ohne Vorberatung im UA

4 Anträge von BA- Mitgliedern

4.1 UA Budget und Allgemeines

4.2 UA Bau und Mobilität

4.3 UA Stadtteilentwicklung

4.4 UA Planung

4.5 UA Schule, Soziales und Kultur

4.5.1 Pilotprojekt zur aktiven Bürgerbeteiligung im Bezirk Trudering–Riem - vertagt aus der Plenumssitzung 11/25 -

- Der UA Schule, Soziales und Kultur empfiehlt: Die Initiatoren regen eine Vertagung in den Juni an, da ein Austausch mit den angedachten Institutionen vor der Wahl als wenig zielführend angesehen wird.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

4.6 UA Umwelt, Energie und Klimaschutz

4.7 ohne Vorberatung im UA

4.7.1 Verkehrsfluss in der Mauerseglerstraße – Drosselweg – Wasserburger Landstraße nach Anschluss an das Neubaugebiet am Rappenweg

Herr Danner stellt den Antrag vor.

- Beschlussvorschlag: Zustimmung
- Beschluss: Zustimmung, einstimmig

Ein BA-Mitglied tritt dem Plenum bei; es sind nun 27 BA-Mitglieder anwesend.

4.7.2 Mehr Farbe statt nur Grün

Herr Parry stellt den Antrag vor.

Die Grünen-Fraktion befürwortet den Antrag grundsätzlich, möchte ihn aber im Unterausschuss noch einmal aufgreifen und geringfügig anpassen.

- Beschlussvorschlag: Verweis in den UA Umwelt
- Beschluss: Zustimmung, einstimmig

4.7.3 Kombiticket IAA

Frau Dr. Weiß stellt den Antrag vor.
Frau Blomberg bittet um Miteinbezug von Konzerten bei den abgefragten
Veranstaltungen auf dem Messegelände.

- Beschlussvorschlag: Zustimmung zum so ergänzten Antrag
- Beschluss: Zustimmung, einstimmig

4.7.4 Gespräch mit dem Landratsamt München zu seinem Vorhaben an der Olof-Palme-Straße

Frau Dr. Weiß stellt den Antrag vor.

- Beschlussvorschlag: Zustimmung
- Beschluss: Zustimmung, einstimmig

N 4.7.5 Am Mitterfeld: Erhöhter Handlungsbedarf aus Gründen der Verkehrssicherheit
- zu TOP 5.2.2 -

Herr Danner stellt den Antrag vor.
Es wird zu bedenken gegeben, dass der Gehweg dadurch zusätzliche
verschmälert würde.

- Beschlussvorschlag: Zustimmung
- Beschluss: Zustimmung, mehrheitlich (gegen 8 Stimmen)

N 4.7.6 Zügige Aufnahme der Planungen einer sicheren Radwegeplanung nach den
Kriterien des Radentscheid München für den Rappenweg zwischen den beiden
Neubaugebieten "5. Bauabschnitt Messestadt" und "Rappenweg"
- zu TOP 5.2.12 -

Es wird vorgeschlagen, den Antrag in das Jahresgespräch mit dem Referat für
Stadtplanung und Bauordnung zu verweisen und im nächsten UA
Stadtteilentwicklung im Februar wieder aufzugreifen.

- Beschlussvorschlag: Vertagung
- Beschluss: Zustimmung, einstimmig

N 4.7.7 Barrierefreiheit am Riemer Bahnhof – den langjährigen Versprechungen und
Ankündigungen der bayerischen Staatsregierung endlich Taten folgen lassen
- zu TOP 5.2.18 -

Herr Heidenhain stellt den Antrag vor.
Herr Dr. Kronawitter bittet um Anpassung des Antragstexts, dass die
Planungen prioritär und umgehend aufgenommen werden sollen.

- Beschlussvorschlag: Zustimmung zum so ergänzten Antrag
- Beschluss: Zustimmung, einstimmig

N 4.7.8 Rappenweg: Bereitstellung von Teilflächen von Quartiersgaragen bzw.
Stellplatzflächen für Parkbesucher*innen
- zu TOP 5.3.4 -

Es wird vorgeschlagen, den Antrag in das Jahresgespräch mit dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung zu verweisen und im nächsten UA Stadtteilentwicklung im Februar wieder aufzugreifen.

- Beschlussvorschlag: Vertagung
- Beschluss: Zustimmung, einstimmig

5 Antwortschreiben der Landeshauptstadt München

5.1 UA Budget und Allgemeines

5.1.1 Das Gedächtnis der Stadtpolitik nicht mutwillig beschneiden – Lösch-Automatismus im Ratsinfosystem (RIS) differenzieren
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07921

- Beschlussempfehlung: Vertagung ins Plenum

Es wird vorgeschlagen, das Antwortschreiben zu vertagen; eine Reaktion wird ggf. interfraktionell erfolgen.

- Beschluss (Vertagung): Zustimmung, einstimmig

5.2 UA Bau und Mobilität

5.2.1 Bajuwarenpark: Verbot des Fahrradfahrens durch neu aufgestellte Gehweg-Verkehrszeichen II
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07932
- *Wiedervorlage aus der Plenumssitzung 11/25* -

- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: Kenntnisnahme (hat sich erledigt)
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

5.2.2 Am Mitterfeld (zwischen Kirchtruderinger Straße und Truchthari-Anger): Gefahr für Schulkinder und Lärmbelästigung durch Geschwindigkeitsüberschreitungen
- *Wiedervorlage aus der Plenumssitzung 12/25* -

- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: Aufruf im Plenum, s. Antrag N 4.7.5 (fest installiertes Dialog Display)
- Beschluss (Kenntnisnahme): Zustimmung, einstimmig

5.2.3 Bessere Kennzeichnung und Wirksamkeit der Blauen Zone in der Messestadt Riem
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07788

- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: Kenntnisnahme
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

5.2.4 Geschwindigkeitsüberschreitungen in 30er-Zone
BV-Anfrage Nr. 20-26 / Q 00755

- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: Kenntnisnahme
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

- 5.2.5 Lkw-Durchfahrtsverbot am Mitterfeld
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07812
- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: Unverständnis ob des laut MOR und Polizei „fehlendem Handlungsbedarf“, Kenntnisnahme
 - Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig
- 5.2.6 Güterzug-Osttrasse: Bundes-Gutachten bekanntmachen
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 02473
- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: Kenntnisnahme
 - Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig
- 5.2.7 Fragen zum Kombiverkehr beim Bahnknoten München
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 03328
- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: Rückfrage an MOR/PLAN HA1 wann denn – Stand heute – mit der Fortschreibung des BVWP 2030 gerechnet wird – der Satz dazu im Antwortschreiben muss veraltet sein!
 - Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig
- 5.2.8 Auswirkungen des geplanten zusätzlichen KV-Terminals in Allach auf Trudering-Riem?
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 05680
- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: Kenntnisnahme
 - Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig
- 5.2.9 Am Mitterfeld / Emplstraße: Änderung der Ampelschaltung zur Verbesserung des Verkehrsflusses
- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: Wiedervorlage 04/26
 - Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig
- 5.2.10 Elisabeth-Castonier-Platz: Keine Errichtung einer Rolltreppe am U-Bahneingang
- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: bedauernde Kenntnisnahme
 - Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig
- 5.2.11 Konkrete Sicherheit für Radfahrer im Ortszentrum Trudering
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07506
- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: Vertagung mit Rückfrage inwieweit noch mit einer zeitnahen Beantwortung der Antrags „20-26 / T 089120“ aus der Dezember-Sitzung gerechnet werden kann
 - Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig
- 5.2.12 Radwegeausbau am Rappenweg
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07441

- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: Aufruf im Plenum im Zusammenhang mit N 4.7.6 und ggfs. N 4.7.8

Es wird vorgeschlagen, das Antwortschreiben in das Jahresgespräch mit dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung zu verweisen und im nächsten UA Stadtteilentwicklung im Februar wieder aufzugreifen.

- Beschluss (Vertagung): Zustimmung, einstimmig

5.2.13 Edeltraudstraße / Kathreinweg: Errichtung eines absoluten Halteverbots

- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: Kenntnisnahme
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

5.2.14 Kein weiteres Verschieben der Barrierefreiheit am Bahnhof Riem – Planungen umgehend beginnen BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08029

- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: Behandlung zusammen mit 5.2.18 und N 4.7.7
- Beschluss (Kenntnisnahme): Zustimmung, einstimmig

5.2.15 Verlässliche Fahrgastinformation am Bahnhof Trudering II BA-Antrag Nr. 20-26 / B 07926

- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: Kenntnisnahme
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

5.2.16 Kopenhagenstraße / Stockholmstraße: Anbringung von Absperrungen zur Unterbindung von Durchfahrtsverkehr

- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: Rückfrage mit Textbaustein von Frau Weiß: *„Das Verbindungsstück zwischen Kopenhagener Str. und Stockholmstr. ist asphaltiert, stellt eine nahtlose Verbindung zwischen den beiden Straßen her und wirkt wie eine normale Straße (ohne Gehweg!). Auch wenn es hier eine Beschilderung gibt, wundert es nicht, dass das dortige mit Verkehrszeichen angezeigte Durchfahrtsverbot von einigen nicht beachtet wird, speziell von Paketdiensten, die sich so einen Umweg sparen. Sollte dieses Straßenstück nicht für Rettungsdienste notwendig sein, bitten wir angesichts des nahen Spielplatzes, zusätzlich zur Beschilderung, um Platzierung einer mit Reflektoren ausgestatteten Barriere, die so platziert sein soll, dass Fahrradanhänger die Straße noch passieren können. Zudem bitten wir um Sensibilisierung der Polizei bzgl. des ggü. dem BA problematisierten, verkehrswidrigen Durchfahrtsverkehrs.“*
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

5.2.17 Feldbergstraße 85 bzw. 87: Zugang über Horst-Salzmänn-Weg auf das Gelände der Grund- und Mittelschule sowie des Kindergartens für Fußgänger*innen und Fahrradfahrer*innen BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08196

- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: Kenntnisnahme, Weiterleitung von Antrag und Schriftverkehr an die Schulleitungen und Elternbeiräte
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

5.2.18 S-Bahnhof Riem: Gefährliche und defekte Treppe

- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: Behandlung zusammen mit 5.2.14 und N 4.7.7
- Beschluss (Kenntnisnahme): Zustimmung, einstimmig

5.2.19 Autofriedhof am Rappenweg: Jetzt muss ein Ortstermin mit allen betroffenen Referaten und der Polizei her!
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08296

- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: Kenntnisnahme
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

5.2.20 Wasserburger Landstraße / Phantasiestraße: Umsetzung der angekündigten Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit

- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: Kenntnisnahme
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

5.2.21 Edinburghplatz: Ausdehnung der bestehenden Parkzonenregelung zur Entlastung der Anwohner*innen und zur Erhöhung der Verkehrssicherheit

- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt: Kenntnisnahme
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

5.3 UA Stadtteilentwicklung

5.3.1 Verkehrliche Einschränkungen durch die BRK-Rettungsstation im Wohngebiet in Trudering
BV-Anfrage Nr. 20-26 / Q 00756

- Der UA Stadtteilentwicklung empfiehlt: Kenntnisnahme
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

5.3.2 Standortwahl der BRK-Rettungsstation im Wohngebiet in der Nähe der Aicher Ambulanz
BV-Anfrage Nr. 20-26 / Q 00758

- Der UA Stadtteilentwicklung empfiehlt: Kenntnisnahme
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

5.3.3 Aufstellung einer werbefinanzierten Toilettenanlage im 15. Stadtbezirk
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 06417

- Der UA Stadtteilentwicklung empfiehlt: Kenntnisnahme

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

5.3.4

Rappenweg: Berücksichtigung von Parkplätzen mit zeitlich eingeschränkter Parkdauer beim weiteren Bebauungsplanverfahren

- Der UA Stadtteilentwicklung empfiehlt: Es wird festgestellt, dass die Anträge N4.7.8 der SPD und N4.7.6 der GRÜNEN Forderungen rund um den westlichen Rappenweg zwischen den beiden neuen Bebauungsplangebieten enthalten. Deshalb werden diese dem BA15 im Februar vorgelegt. Deshalb empfiehlt der UA die Vertagung in den Februar. Gleichzeitig sollen beide Anträge auch in das im Februar stattfindende Jahresgespräch (siehe 0.2, oben) mit aufgenommen werden.

Es wird vorgeschlagen, das Antwortschreiben in das Jahresgespräch mit dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung zu verweisen und im nächsten UA Stadtteilentwicklung im Februar wieder aufzugreifen.

- Beschluss (Vertagung): Zustimmung, einstimmig

N 5.3.5

Planungsbeirat zur Quartiersentwicklung für den 5. Bauabschnitt Messestadt / Arrondierung Kirchtrudering (Folgeantrag)
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08415

- Der UA Stadtteilentwicklung empfiehlt: Behandlung des Folgeantrags (Nov. 2025), zu folgenden Themen: Gestaltungsleitfaden, Quartiersbeirat und Planungskonsortium. Das Schreiben der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen. Den Ausführungen im Antwortschreiben bezüglich „Quartiersmanagement“ werden begrüßt. Jedoch, wird bedauert, dass es keine neuen Entwicklungen bezüglich des „Gestaltungsleitfadens“ gibt. Die Einsetzung eines „Planungskonsortiums“ ist wegen der schon erreichten Fortschritte jetzt nicht mehr möglich. Der BA15 bestärkt das Planungsreferat im Bemühen bei Vorsprachen mit den Eigentümern das Anliegen des BA15 vorzubringen.
Der UA Stadtteilentwicklung wird eine Sondersitzung im Zeitraum bis Ende April 2026 durchführen und dazu die Eigentümer, das Architekturbüro 03 Architekten GmbH und Planungsreferat und ggf. weitere Akteure einladen (wie z.B. Landschaftsarchitekten). Dabei werden die o.g. Themen behandelt. Außerdem ist es die Absicht, über den aktuellen Status informiert zu werden.

- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

5.4

UA Planung

5.5

UA Schule, Soziales und Kultur

5.6

UA Umwelt, Energie und Klimaschutz

5.6.1

Toiletten im Riemer Park
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08172

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Kenntnisnahme
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

5.6.2 Ika-Freudenberg-Straße: Ausreichende Beleuchtung des parallel verlaufenden Pfades

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Kenntnisnahme
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

5.6.3 Ortstermin zu geschädigten Bäumen Ecke Selma-Lagerlöf-Straße/Mutter Teresa Straße
BA-Antrag Nr. 20-26 / B 08409

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Nachhaken mit konkretem Auftrag:
*„Vielen Dank für Ihre Antwort zu unserem Anliegen B 08409. Die Haushaltslage ist uns bekannt. Daher haben wir Verständnis dafür, dass derzeit keine Umbaumaßnahmen möglich sind. Gerade aber um nachhaltig mit städtischen Finanzen umzugehen, ist es uns ein Anliegen, dass künftige Baumpflanzungen so erfolgen, dass der entsprechende Baum Chancen hat, auch im für ihn anspruchsvollen Straßenraum groß zu werden und dort lange zu stehen. Eine simple Nachpflanzung ohne Erhöhung der Schutzmaßnahmen für den Stammfuß (Unterpflanzung? Abzäunung) und eine bessere Versorgung (mehr Durchlässigkeit der Baumscheibe für Wasser) erscheint uns hier wichtig.
Wäre es Ihnen möglich, uns mitzuteilen, ob die im Antrag beschriebenen Bäume bei den von Ihnen routinemäßig zwei Mal jährlich durchgeführten Baumkontrollen aufgefallen sind, was das Ergebnis ist und ob bei etwaigen Neupflanzungen zumindest Maßnahmen ergriffen werden, die das Leben der Bäume an diesem exponierten Ort verlängern werden.“*
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

5.7 ohne Vorberatung im UA

6 Bürger-/Einwohnerversammlung

7 Anhörungsfälle der Verwaltung

7.1 UA Budget und Allgemeines

N 7.1.1 Anhörung für Sondernutzung: "Fahrradsicherheitscheck" auf dem Platz der Menschenrechte am 04.05.2026

- Der UA Budget und Allgemeines empfiehlt: Zustimmung einstimmig
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

7.2 UA Bau und Mobilität

7.2.1 Teilstrategie Shared Mobility: Standorte für geteilte Abstellflächen für Mikromobilitätsangebote
- vertagt aus der Plenumssitzung 12/25 -

- Der UA Bau und Mobilität empfiehlt:
Basis: Besprechung im Dezember (s. UA-Protokoll Dezember) sowie

zwischenzeitlich eingegangene Stellungnahmen der CSU (Mail von Christopher Parry vom 09.01.) und der GRÜNEN (Mail von Christoph Heidenhain vom 18.01.) sowie Synopse der beiden Papiere (verschickt durch den UA-V am 21.01.);

Aufruf im Plenum zur Klärung der offenen Punkte aus der Synopse mit dem Ziel die Anhörung am 22.01. abzuschließen – ggfs. Mitgabe der zusätzlichen GAF-Standorte als separater Antrag;

Die vorliegende Synopse wird vorgestellt; es wird vorgeschlagen, die Passagen mit Einigungsbedarf einzeln abzustimmen.

Die Passage betreffend GAF auf Buskaps wird ersatzlos gestrichen; dieser Beschluss erfolgt **einstimmig**.

Beim Standort „Lehrer-Wirth-Straße“ wird dem Vorschlag der CSU-Fraktion gefolgt; dieser Beschluss erfolgt **einstimmig**.

Dem Standort „Moosfeld U-Bahn“ wird nach Vorschlag der Grünen-Fraktion zugestimmt; dieser Beschluss erfolgt **mehrheitlich**.

Beim Standort „Feldbergstraße“ wird eine Umwandlung von zwei Parkplätzen abgelehnt; der Vorschlag der Grünen-Fraktion wird unter Streichung der Verschiebung in den Hugo-Lang-Bogen wird angenommen; dieser Beschluss erfolgt **einstimmig**.

Die endgültige Stellungnahme zur Anhörung lautet daher wie folgt:
„Der BA15 unterstützt die Bemühungen des MOR ein dichtes GAF-Netz im 15. Stadtbezirk zu etablieren. Dabei sollen die vorgeschlagenen Örtlichkeiten grundsätzlich beibehalten werden, eine geringfügige Anpassung der einzelnen Standorte ist ggfs. im Einzelfall wie folgt vorzunehmen.

Grundvoraussetzung für eine Gemeinsame Abstellfläche (GAF) muss sein, dass diese auch von den Bürgerinnen und Bürgern für sinnvoll erachtet und angenommen wird. GAFen müssen, insbesondere an sog. Hotspots wie U- und S-Bahnstationen, so situiert werden, dass kurze Wege zu den Zugängen gegeben sind. Nur dann werden sie angenommen und der 100m-Kreis, in dem ein anderweitiges, endgültiges Abstellen nicht möglich ist, macht Sinn.

Bestehende Parkplätze sind nur dann umzuwandeln, wenn es keine sinnvolle Alternative dazu gibt oder der Parkdruck als gering eingestuft werden kann. In jedem Fall ist zu berücksichtigen, wo sich bereits jetzt Hotspots für EKF herausgebildet haben, z.B. im Umfeld von Bushaltestellen.

Zu überlegen ist auch, wie auf die GAFen hingewiesen werden kann, wenn diese vom eigentlichen Zielort der Mehrzahl der Bürgerinnen und Bürger nicht direkt gesehen wird.

1. Folgenden GAF-Standorten wird zugestimmt:

- Martin-Empl-Ring / Erdinger Straße
- Karpfenstraße
- Corinthstraße
- Simplonstraße
- Am Moosfeld
- Moosfeld U-Bahn
- Swakopmunder Straße (hier befindet sich an der Grundstücksgrenze zur Hausnummer 5 eine Einfahrt, die freigehalten werden muss.)
- Von-Erckert-Straße
- Edeltraudstraße
- Birkhahnweg
- Am Hochacker
- Matterhornstraße
- Kästlenstraße (hier könnte geprüft werden, ob eine Situierung der GAF auf

der anderen Straßenseite eine Verlangsamung des Durchgangsverkehrs bewirken könnte.)

- Sulzer-Belchen-Weg (hier sollte geprüft werden, ob direkt vor oder näher beim Eingang zum Pfarrzentrum ein geeigneterer Platz gefunden werden kann.)

- Friesplatz

- Messestadt Ost U-Bahn

- Elisabeth-Castonier-Platz

- Kirchtruderinger Straße (hier wird gebeten zu prüfen, ob vor dem Biergarten des Truderinger Wirtshauses ausreichend Platz für eine GAF vorhanden ist.)

2. Folgende GAF-Standorte werden mit den nachfolgenden Begründungen abgelehnt bzw. angepasst:

- Riem (Bahnhof Süd)

Der vorgeschlagene Standort ist zu weit weg von den Zugängen zu den S-Bahn-Gleisen. Es wird vorgeschlagen auf der P+R-Anlage, hinter der Fahrradabstellanlage oder rechts neben dem Abgang zu den Gleisen Richtung München nach einer Alternative zu suchen. Ggf. wäre auch der ca. 4m breite Gehweg an der Bushaltestelle, der aber auch sehr weit weg von den Gleiszugängen ist, geeignet. Prioritär soll der östliche Teil des vorgeschlagenen Gehwegs nördlich der Mittbacher Str. geprüft werden.

- Lehrer-Wirth-Straße

Statt der zur Umwandlung vorgeschlagenen Stellplätze soll eine Aufstellfläche auf dem nördlichen oder südlichen Gehweg Richtung Kreuzung geprüft werden.

- Selma-Lagerlöf-Straße

An der Ecke Selma-Lagerlöf-/Mutter-Teresa-Straße gibt es auf dem Gehweg ausreichend Platz für eine GAF. Zunächst sollte jedoch geprüft werden, ob hier in Zukunft einmal ein weiterer Baumstandort entstehen könnte. Die Fläche heizt sich im Sommer enorm auf. Der Versiegelungsgrad ist an diesem Ort hoch. Vorstellbar für eine GAF wäre der Platz hinter dem Wartehäuschen.

- Wardeinstraße

Die geplante GAF befindet sich weit so weit weg vom Eingang des Supermarktes, dass zu bezweifeln steht, ob sie angenommen wird.

- Bajuwarenstraße

An dieser Stelle wurden bereits zwei Parkplätze für Ladestationen und vier Parkplätze für Carsharingplätze umgewidmet. Die Bürgerschaft hat auf diese Umwidmung sehr verärgert reagiert, da diese Parkplätze meist ungenutzt sind. Die Bajuwarenstraße im Bereich der Geschäfte und des Wohnquartiers bleibt aber ein wichtiger GAF-Standort.

Es erscheint daher sinnvoll, dass für diese GAF ein Alternativstandort, ggf. auch auf dem Privatgrund der Einzelhandelsgeschäfte, gesucht wird; der Eigentümer zeigt sich regelmäßig sehr kooperativ für entsprechende Anfragen.

- Feldbergstraße

Für diesen Standort hat der BA in der Sitzung am 11.12.2025 den Entfall von 10 Parkplätzen aufgrund von Baumpflanzungen beschlossen. Zusätzlich zwei Parkplätze für eine GAF umzuwandeln, erscheint hier nicht vermittelbar. Im Kreuzungsbereich mit der Zehntfeldstraße und nahe der Bushaltestellen von 3 Linien soll dennoch ein GAF-Standort eingerichtet werden, der BA schlägt dafür je ½ GAF auf der überbreiten autofreien Fläche südlich bzw. nördlich der Zehntfeldstraße vor.

- Postweg

Statt des vorgesehenen Standorts ist zu prüfen, ob eine Situierung neben der Bushaltestelle Friedenspromenade der Buslinien 193, 185, 192, etc. erfolgen kann. Eine Alternative zum vorgeschlagenen Standort sollte – falls es sie gibt – in jedem Fall am Kreuzungspunkt zwischen Postweg und Wabula (südseitig) gefunden werden, nicht auf der Kreuzungs-Nord- oder Westseite.

- Spertentalstraße

Auf dem Gehweg an der Feldbergstraße (Westseite, ggü. Einmündung Spertentalstr.) ist ausreichend Platz für eine GAF.

- Ittisstraße

Bei der ursprünglich geplanten Stelle steht zu befürchten, dass diese, insbesondere von Bürgerinnen und Bürgern, die von Norden her zur Bushaltestelle kommen, nicht angenommen wird und sich nördlich der Bushaltestelle ein anderer, behindernder Abstellplatz entwickelt. Direkt an/hinter der Bushaltestelle befindet sich eine Abstellfläche für Fahrräder, die bereits jetzt für das Abstellen von E-Scootern, etc. genutzt wird. Diese Abstellfläche kann entsprechend (hinter dem Bushäuschen) erweitert werden.

- Georg-Kerschensteiner-Straße

An dieser Stelle ist der Gehweg so breit, dass dort eine ausreichend große GAF situiert werden kann.

- Trudering Bahnhof Süd/West

Hier kann analog zum Elisabeth-Castonier-Platz auf der Westseite der Busplatte oder im Bereich der neuen Radabstellanlagen auf dem P+R-Platz eine GAF eingerichtet werden.

- Beschluss (Stellungnahme nach Vorschlag): Zustimmung, **einstimmig**

Die von der Grünen-Fraktion weiteren, vorgeschlagenen Standorte werden in einem separaten Antrag weitergeleitet; dem Antrag wird **einstimmig** zugestimmt.

7.3 UA Stadtteilentwicklung

7.3.1 Bürgerinformation und -beteiligung zum Baugebiet Heltauer Straße - *Beschlussentwurf des Referats für Stadtplanung und Bauordnung* -

- Der UA Stadtteilentwicklung empfiehlt: Der Vorlage wird zugestimmt. Allerdings wird die folgende Stellungnahme (wie von SPD vorgeschlagen) an das Planungsreferat übermittelt: „Der Bezirksausschuss Trudering-Riem bittet darum, dass vor dem Wettbewerb ein öffentlicher Workshop durchgeführt wird. Damit soll erreicht werden, dass die Bürgerschaft die Möglichkeit hat, sich mit der Bebauung eingehender zu befassen und dass dabei auch Ideen eingebracht werden können.“
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

7.4 UA Planung

7.4.1 Unnützstr. 12 - Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage - VORBESCHEID

- Der UA Planung empfiehlt: Zustimmung unter der Annahme, dass damit kein Präzedenzfall geschaffen wird. Empfehlung einstimmig.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

7.4.2 Günderodestr. - Neubau von 3 Mehrfamilienhäusern auf bestehender Tiefgarage - VORBESCHEID

- Der UA Planung empfiehlt: Zustimmung, einstimmig
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

7.4.3 Wachtelweg 23 - ÄNDERUNGSANTRAG zu 1.23-2025-15607-32 - Neubau einer Wohnanlage mit vier Mehrfamilienhäusern und Tiefgarage - mit Mobilitätskonzept

- Der UA Planung empfiehlt: Zustimmung, einstimmig
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

7.4.4 Sexauerstr. 14 - Neubau Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage

- Der UA Planung empfiehlt: Ablehnung, wir können uns eine etwas reduzierte Form vorstellen. Einstimmig
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

7.4.5 Jagdhornstr. 47 - Neubau von 2 Mehrfamilienhäusern mit 10 Wohneinheiten und Tiefgarage

- Der UA Planung empfiehlt: Ablehnung einstimmig.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

N 7.4.6 Lachenmeyrstr. 29 - Neubau von zwei Mehrfamilienhäusern (Haus 1 - 7 WE, Haus 2 - 8 WE) mit einer Tiefgarage (16 Stpl.)

- Der UA Planung empfiehlt: Zustimmung einstimmig
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

7.5 UA Schule, Soziales und Kultur

7.6 UA Umwelt, Energie und Klimaschutz

8 Baumfällungen

8.1 Bereits genehmigte Fällungen durch die Untere Naturschutzbehörde

Gerstäckerstr. 44
Ingeborgstr. 1
Oberseestr. 5
Schwanenweg 28

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Kenntnissnahme
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

8.2 Beantragte Baumfällungen

Adlerstr. 24

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: In der Tat steht die Tanne (150) sehr nah an der Hauswand, allerdings nicht seit gestern, sondern seit einigen Jahren. Der Tanne selbst scheint es nichts zu machen, sie steht aufrecht und erscheint sehr vital. Fraglich ist, welche Zukunft ihr bleibt. Eine Ersatzpflanzung mit zukunftsfähigem Abstand wäre vielleicht sinnvoll.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

Am Eulenhorst 57

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Eine große Baustelle, fast das ganze Grundstück ist schon freigeräumt und teils ausgehoben. Nur die mächtige Esche (StU 250) steht einsam am Rand. Es ist schon ein Schutzzaun um sie gezogen, offensichtlich steht sie dem Bauvorhaben nicht im Weg. Daher Ablehnung.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

Askaripfad 7

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Die große Kiefer (159) erscheint trotz nicht ganz geradlinigen Wuchses vital und stabil, ist in jedem Fall ortsbildprägend; eine leichte Wölbung der benachbarten Einfahrt ist erkennbar, aber für die Befahrbarkeit unerheblich: entschiedene Ablehnung der Fällung dieses schönen Baumes.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

Büchmannstr. 13

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Eine große Schwarzkiefer (StU 285), die einige braune Nadeln hat. Evtl. gefährdet sie spielende Kinder im Garten, das konkrete Gefährdungspotential soll die Behörde beurteilen. Daher Ablehnung vorbehaltlich Gefährdung. Keine Bereitschaft zur Ersatzpflanzung, (da der Garten stark bewachsen ist ?).
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

Eigerstr. 29a

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Es ist keine Esche mit 100 cm Stammumfang an dieser Stelle auffindbar, auch kein gehobenes Pflaster. Eine Gruppe Hainbuchen steht dort, ein Eingriff in diese kleine Baumgruppe wird abgelehnt.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

Friedrich-Creuzer-Str. 4a

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Zwei Birken (StU 130 und 140), die direkt neben der Bushaltestelle stehen. Laut Eigentümer sind sie schon marode und stellen eine Gefahr dar. Kann jetzt nicht beurteilt werden, daher Ablehnung vorbehaltlich Gefährdung.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

Funtenseestr. 5

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Die Fichte (130) steht genau an der Kante des neuen Hauses, welches sich ziemlich genau auf der Fläche des Altbestandes erstrecken wird. Die Baugrube wird etwas weiter gehen als der Baukörper, wodurch dem Baum massive Schädigungen der Wurzeln drohen würden. Insgesamt stehen auf dem Grundstück auch sehr viele weitere schöne große Bäume, welche alle erhalten bleiben. Daher Zustimmung
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

Heltauer Str. 23b

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Beantragt ist die Fällung einer Lärche mit SU 185 cm, da ihre Äste auf das Nachbargrundstück ragen, sie das Nachbargrundstück beschattet und ihre herabfallenden Nadeln Garten und Solaranlagen verschmutzen sollen. Angegebene Gründe rechtfertigen keine Fällung. Der Baum macht einen vitalen Eindruck und erscheint gesund. Angeregt wird höchstens ein Pflegeschnitt. Ablehnung vorbehaltlich Gefährdung.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

Jagdhornstr. 47

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Das rückwärtige Grundstück ist nicht begehbar und nur teilweise einsehbar.
 - Die Bäume 1, 8, 9, 10 bleiben erhalten, sind vor Ort aber nicht eindeutig zuordbar.
 - Alle diese von der Straße aus sichtbaren Bäume in gutem und erhaltenswertem Zustand, Ablehnung aller Fällungen, da am Rande der geplanten Bebauung und nur durch die raumgreifende Planung der Tiefgarage betroffen.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

Lomeweg 14

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Die Kiefer (119) zeigt sich etwas spärlich benadelt und damit mäßig vital: Zustimmung; die glaubhaft baumfreundliche Antragstellerin nimmt gerne eine Ersatzpflanzung vor, aber sinnvollerweise nicht am selben Standort am Zaun zum Gehweg.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

Mädelegabelstr. 78

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Die Zeder (>80) erscheint recht vital. Begründung Nadelabfall im Sommer und Probleme mit den Reihenhauseingangsstraßen. Windwurfgefahr wird nicht gesehen. Wenn möglich, sollte der Baum erhalten bleiben. Der BA bittet um Aufklärung hinsichtlich zweier Birken, die vor Jahren scheinbar zur Fällung beantragt und genehmigt wurden und dann massiv zurückgeschnitten wurden. Gibt es dafür eine Fällgenehmigung?
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

Postweg

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Baumbestandsplan ist vom Juni 2022, damals wohl schon für einen Bauantrag? 2 Fichten (StU 167, 154) sollen gefällt werden, erstere scheint dem Bauvorhaben nicht im Weg zu stehen, also Ablehnung. Die zweite ist auf dem geplanten Zuweg, also Zustimmung. Baum 3 (Kirsche) ist laut Plan nicht mehr vorhanden. Ein großer Spitzahorn 4 (StU 200) bleibt erhalten, zwei Ersatzpflanzungen sind vorgesehen.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

Schneebergstr. 22

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Die Omorikafichte (180) besteht aus zwei ungleich starken Stämmen, die unmittelbar nebeneinander sehr schlank aus dem Erdreich wachsen (Tiefzwiesel) und einen vitalen Eindruck machen. Die Fichte ist straßenbildprägend, scheinbar vital und weist eine nur ganz minimale Schiefelage aus. Ablehnung. Sollte die UNB eine Gefahrenlage sehen, dann fordert der BA eine Ersatzpflanzung.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

(N) Sexauerstr. 14

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Vor Ort kann nur der Baumbestand vor dem Gebäude angesehen werden. Das rückwärtige Grundstück ist durch das Gebäude unzugänglich, das Gebäude ist dem Anschein nach nicht mehr bewohnt. Die beantragte Kiefer vor dem Gebäude sowie die nicht zu fällende Kiefer auf dem Nachbargrundstück machen beide einen vitalen Eindruck, daher Ablehnung der Fällung beider Kiefern. Die nicht beantragte Akazie ragt hoch auf und erscheint vital, die Thuja ist nicht recht zu erkennen und einzuschätzen.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

Toni-Schmid-Str. (1.2-2025-16720-32)

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Alle Thujen auf der NO-Seite sind stark abbauend, die vorgesehenen Ersatzpflanzungen stellen einen Mehrwert dar, Zustimmung. Von den 7 EP sollen mindestens 2 Wuchskategorie 1 aufweisen.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

Toni-Schmid-Str. (1.2-2025-16771-32)

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Alle Thujen auf der NO-Seite sind stark abbauend, die vorgesehenen Ersatzpflanzungen stellen einen Mehrwert dar, Zustimmung. Von den 7 EP sollen mindestens 2 Wuchskategorie 1 aufweisen
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

Toni-Schmid-Str. 39

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Der Fällung der Fichte (B01) wird zugestimmt, mit Ersatzpflanzung Wuchskategorie 1, die Fällung der Winterlinde (B02) wird abgelehnt (Baumschutzzaun). Die Fällung der mächtigen Kiefer (B03) mit über 3 m Stammumfang wird abgelehnt, ein Baumschutzzaun wird gefordert während der Bauzeit.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

Truderinger Str. 301

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Der Spitzahorn (113/115) wirkt nur mäßig vital und dick von Efeu umfassen; Bitte um Prüfung der Vitalität, nach entsprechendem Ergebnis Zustimmung; Bitte um Ersatzpflanzung I. WK
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

Westermeisterstr. 32

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Serbische Fichte (132). Der Baum ist laut Gutachten bruchgefährdet, es wird Fällung empfohlen. Allerdings handelt es sich dabei um einen vitalen Baum mit Ortsbildprägung. Ablehnung vorbehaltlich Gefährdung.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

Windbauerstr. 15

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Es sollen 6 Bäume gefällt werden, davon aber nur Nr. 1 (Thuja, 2 St. 103 und 121 StU) unter Schutz. Die anderen zu klein bzw. Obstbaum (Nr. 4-6, Pflaume, Apfel). Die Nr. 1 steht aber weit genug vom Baukörper entfernt, also Ablehnung. Drei Ersatzpflanzungen sind vorgesehen. Bem.: Das Bauvorhaben ist durchaus umwelt-freundlich; keine TG, nur Carport, und es werden Flächen entsiegelt.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

- Der UA Umwelt, Energie und Klimaschutz empfiehlt: Im Vorgarten finden sich keine zwei Fichten. Es wird angeregt, dass das Parksysteem mit den drei Garagen näher zur Straße gerückt wird, an die Stelle der derzeitigen Garage, wegen Reduzierung der Versiegelung und Erhalt der sibirischen Ulme mit 94 cm StU und der Salweide mit 96 cm StU; die Neupflanzungen sind unzureichend, es werden mindestens zwei Bäume mit Wuchskategorie I oder II gefordert.
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

9 Berichte des/der Vorsitzenden, der Beauftragten und Termine

9.1 Berichte des/der Vorsitzenden

9.1.1 Terminankündigungen

Am 25.01.26 findet nach der Messfeier im Pfarrhof von St. Peter und Paul der Schächflertanz statt.

Ebenfalls am 25.01.2026 um 17.30 Uhr findet das Neujahrskonzert des Truderinger Musikvereins statt.

Am 28.01.26 um 8.15 Uhr findet der Ortstermin zur Karlsburger Straße statt.

Am 31.01.26 um 10 Uhr findet der Schächflertanz auf dem Willy-Brandt-Platz vor den Riem Arcaden statt.

Am 05.02.26 um 18 Uhr findet ein öffentlicher Dialog- und Informationsabend zur Bauleitplanung an der Heltauer Straße statt.

Am 08.02.26 um 10 Uhr findet der Schächflertanz auf dem Gut Riem statt.

Am 12.02.26 um 14 Uhr findet der Auftaktworkshop zur Machbarkeitsstudie BUGA 2041 statt.

Am 15.02.26 um 12 Uhr findet der Schächflertanz auf der Stadtrat-Helmut-Schmid-Festwiese statt.

Am 26.02.26 findet die nächste BA-Sitzung statt.

- Beschluss: Kenntnisnahme, einstimmig

9.2 Berichte der UA-Vorsitzenden und Beauftragten

N 9.2.1 Terminvorschläge für das Jahresgespräch mit dem Planungsreferat

- Der UA Stadtteilentwicklung empfiehlt: Für das Jahresgespräch mit Planungsreferat werden folgende Termine vorgeschlagen: Mi 11.2., 17 Uhr oder Do 12.2. 18:00 Uhr.

Herr Dr. Fuchs kümmert sich um die weitere Terminierung und informiert den BA.

- Beschluss (Kenntnisnahme): Zustimmung, einstimmig

N 9.2.2 Stellungnahme des BA zum Baubeginn am Willy-Brandt-Platz

- Der UA Stadtteilentwicklung empfiehlt: Der Unterausschuss bittet das BA-Plenum folgende Nachricht an das Baureferat zu übermitteln: „Die Neugestaltung des Willy-Brandt-Platzes war für viele Jahre ein wichtiges Anliegen des Bezirksausschusses (BA15). Der BA15, viele Bewohner der Messestadt, aber auch des Stadtbezirks, haben sich in den Planungsrunden aktiv beteiligt. Der BA15 begrüßt den gerade stattfindenden Baubeginn und bedankt sich beim Baureferat und dem Stadtrat. Der BA15 bittet darum, während der Bauzeit regelmäßig informiert zu werden und um die Übermittlung des Zeitplans der einzelnen Bauschritte bzw. der zu erreichenden einzelnen Zielpunkte (Meilensteine).“
- Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig

10 Unterrichtungen

10.1 UA Budget und Allgemeines

- 10.1.1 Drehgenehmigungen und Versammlungsanzeigen
- 10.1.2 Verwendungsnachweise des Stadtbezirksbudgets
- 10.1.3 Haushaltsbeschluss 2026: Kürzung des Stadtbezirksbudgets für 2026

10.2 UA Bau und Mobilität

- 10.2.1 Verkehrssicherheitskonzept „Vision Zero“ in München
Fortschrittsbericht 2024
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17190
- 10.2.2 Grundschule an der Forellenstraße: Information über Verschiebung des Starts der Schulstraße auf den 23.02.2026
- 10.2.3 Verkehrsrechtliche Anordnungen nach § 45 StVO:
a) Riemer Straße (Aufhebung eines personenbezogenen Behindertenparkplatzes)
- 10.2.4 Karlsburger Straße: Entfernung der Leitpfosten
Zwischennachricht des Baureferats
- 10.2.5 Information über baustellenbedingte Fahrplan- und Linienwegsänderungen auf den Linien
a) U1 und U2 (bis März 2026)
b) U3, U4, U5 und U6 (vom 18.01. – 05.03.2026 sowie 09.06 – 30.07.2026)
- N 10.2.6 Messe München: Verkehrsregelungen für die Messen
a) INHORGENTA 2026
b) f.r.e.e und Münchner Auto Tage 2026

10.3 UA Stadtteilentwicklung

- 10.3.1 Kreuzerweg 51: Ablehnung eines Nachtrags in die Denkmalliste
- 10.3.2 Protokoll und Unterlagen zur Informationsveranstaltung zur Versorgung mit stationären Einrichtungen der Post am 27.11.2025

- 10.3.3 Perspektive München - Leitlinie Freiraum
Strategische Ziele und Grundlagen der Grün- und Freiraumentwicklung
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17591
- 10.3.4 Siedlungsentwicklung und Infrastrukturversorgungskonzept
2024-2028
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18587
- N 10.3.5 Terminierung des Auftaktworkshops zur Machbarkeitsstudie BUGA 2041
- N 10.3.6 Baugebiet Heltauer Straße: Einladung zum Bürgerdialog am 05.02.2026 um 18 Uhr im Gasthof Obermaier

10.4 UA Planung

- 10.4.1 Dritte Programmanpassung „Wohnen in München VII“
Sozialgerechte Bodennutzung in München (SoBoN)
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18400
- 10.4.2 BauGB-Novelle 2025 – Darstellung der Änderungen des Baugesetzbuches durch das Gesetz zur Beschleunigung des Wohnungsbaus und zur Wohnraumsicherung (u.a. „Bau-Turbo“)
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18481
- Der UA Planung empfiehlt: Vertagung in den Februar
 - Beschluss (UA-Empfehlung): Zustimmung, einstimmig
- 10.4.3 Maßnahmen zur Bekämpfung von spekulativem und längerfristigem Leerstand von Wohnraum sowie zur Beschleunigung von Bautätigkeiten im 15. Stadtbezirk
Stellungnahme des Sozialreferats
- 10.4.4 Stellungnahme der Lokalbaukommission zu behandelten Bauvorhaben:
a) Schwedensteinstr. 36
b) Toni-Schmid-Str. 31
c) Wasserburger Landstr. 19
- 10.4.5 Satzung über das Verbot der Zweckentfremdung von Wohnraum - Abbruchanzeigen:
a) Von-Heydebreck-Str. 10 und 10a
b) Bergerwaldstr. 37

10.5 UA Schule, Soziales und Kultur

- 10.5.1 Riemer Park: Wildes Campieren und Veranlassen einer Räumung
- 10.5.2 Bauprogramm zum Ersatz der mit Kunststoffgranulat gefüllten Kunstrasenplätze durch alternative Kunstrasensysteme
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 13213

10.6 UA Umwelt, Energie und Klimaschutz

- 10.6.1 Mobilfunkstandorte:
a) Galopprennbahn (Realisierung eines Mobilfunkstandortes)
b) Wasserburger Landstr. 272 (Modernisierungsarbeiten einer bestehenden Mobilfunkanlage)
- 10.6.2 Fortschreibung der Fachleitlinie Ökologie:
Die Fachleitlinie Klima, Umwelt und globale Verantwortung,
Vorstellung und Vorbereitung Öffentlichkeitsphase und Leitprojekte
Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 18071
- 10.6.3 Ausnahmezulassungen nach § 7 Abs. 2 der 32. BImSchV:
a) Reinigungsarbeiten an oberirdischen Verkehrsanlagen im Stadtgebiet München/Nord
b) Reinigungsarbeiten an oberirdischen Verkehrsanlagen im Stadtgebiet München/Süd
c) Reinigungsarbeiten an U-Bahnhöfen im gesamten Stadtgebiet München
- 10.6.4 Baumentfernungen und Gehölzpflegemaßnahmen an Straßen und in öffentlichen Grünflächen: Unterrichtung über bevorstehende Entfernung von Gefahrenbäumen
- 10.6.5 Schmuckerweg: Beseitigung des Unrathaufens auf Privatgrund
Information des Referats für Klima- und Umweltschutzes
- 10.6.6 Graf-zu-Castell-Straße: Unterrichtung über eine Anzeige über das Abbrennen eines Feuerwerks durch einen gewerblichen Pyrotechniker auf Privatgrund
- 10.6.7 Park am Hugo-Lang-Bogen: Ausnahmegenehmigung für den Betrieb einer Hundeschule in der Grünanlage vom 10.01. bis 22.12.2026

TOP 10.1.1 - 10.6.7: Kenntnisnahme, bzw. gem. UA-Empfehlung, einstimmig beschlossen

gez.

gez.

Stefan Ziegler
BA-Vorsitzender

D-II-BA-BAG Ost